



Antrag Nr.: A0632/19

Datum: 09.07.2019

A N T R A G

Fraktion AfD

Gegenstand:

Einrichtung von eingezäunten Hundeparks/-spielplätzen in der Landeshauptstadt Dresden

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 31.03.2020 ein Konzept zur Errichtung von umzäunten Hundeparks/-spielplätzen in der Landeshauptstadt Dresden vorzulegen.

Hierbei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

- a) Die Hundeparks/-spielplätze sind möglichst wohngebietsnah im gesamten Stadtgebiet vorzusehen. Die sich aus der Polizeiverordnung (PolVO Sicherheit und Ordnung) ergebenden Gebiete mit generellem Leinenzwang für Hunde sind dabei besonders zu berücksichtigen.
- b) Für die Hundeparks/-spielplätze sind feste Hundesportgeräte (A-Wände, Hindernisse, Baumstämme, etc.) für Auslastung und Training der Tiere vorzusehen.
- c) Zudem sollen die Hundeparks/-spielplätze als soziale Treffpunkte auch für Menschen ansprechend gestaltet werden.

Beratungsfolge

Plandatum

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	19.08.2019	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	18.09.2019	nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)	30.09.2019	nicht öffentlich	beratend

Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	04.11.2019	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	06.11.2019	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	21.11.2019	öffentlich	beschließend

Begründung:

Die Einrichtung von umzäunten Hundeparks/-spielplätzen ist deutschland- und europaweit erprobt und hat sich für das Zusammenleben von Mensch und Hund als positiv erwiesen. In einer wachsenden Stadt mit zunehmend weniger frei verfügbaren Flächen braucht es für die zukünftige Entwicklung auch weiterhin genügend Freiraum für Hunde – insbesondere mit einem großen Bewegungs- und Auslastungsbedürfnis – sowie dessen Halter. Neben der artgerechten Haltung spielt dabei aber auch die Minimierung von Konflikten zwischen Hundehaltern und den übrigen Bürgern der Stadt eine Rolle.

Mit umzäunten und entsprechend ausgestatteten Hundeparks/-spielplätzen soll sowohl die Sicherheit von Hund, Halter und Dritten sowie die Sauberkeit für alle Beteiligten verbessert werden.

Gordon Engler
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis:

-